ST-Einz	el (Techniktest)	Α			
Artistikı	note	r: 1			
Datum:	Prüfur	ng Nr.			
Veransta	Durch	gang N	lr.		
Voranou	ARCT.				
Voltigier	er: Armnr				
Verein:					
Kategori Pferd:	e:				
Longe:					
Longe.					
			Note 0	bis 10	
Struk- tur	Vielfalt der Übungen • grosse Anforderungen beim Auf- und Abbau der Technik-Übungen • gleichmässige Aufteilung in statische und dynamische Übungen	C1 30%			
50%	 Vielfalt der Positionen Vielfalt der Positionen der zusätzlichen Übungen in Beziehung zum Pferd und zur Richtung der Bewegung gleichmässige Aufteilung in allen räumlichen Möglichkeiten des Turnes rund um und auf dem Pferde. Voltigiert wird auf dem Pferderücken, Hals und Kruppe sowie Bodensprünge innen und aussen 	C2 20%			
	Einheit der Zusammensetzung • flissende Übergänge und Bewegungen • Auswahl an Übergängen in Harmonie mit dem Pferd	C3 20%			
Cho- reogra- phie 50%	Musikinterpretation Fähigkeit, den Charakter der Musik zu übertragen Ausdruckskraft Charakter der Bewegungen und Gestik	C4 20%			
	 Kreativität & Originalität Gebrauch von einzigartigen Übergängen, Übungen, Positionen, Kombinationen und Folgen von Übungen Höhepunkte Persönliche Note, Individualität 	C5 10%			
Abzüge					
		Artist	iknote		
Richter /	4				

Unterschrift

Richter

ST-Einzel (Techniktest)		Γ	Tisch:	В	
Übungen		ł	Richter		
Dotum			Prüfung		
Datum:		ŀ		ang Nr.	
Veranstalter:		L	Darcing	ang iti	
Voltigierer:		[Armnr.		
Verein:		•			
Kategorie:					
Pferd:					
Longe:					
Technikübungen	Ве	emerkungen			Note
(Z) Knien vw zum Stehen rw					
(O) Rolle vw v. d. Kruppe zum Sitz vw a.	d. Hals				
(P) Liegestütz rw					
(A) Felgenaufschwung	+				
(N) Nadel rw					
(N) Nadel IW					
Summe Anzahl Übungen	=		von 10 abziehen =		-
Abzug für Stürze					
Note					<u> </u>
				Summe	
					/ 6
			Note Über	agon	7.0
			Note Übur	ıgen	
Richter B					
Richter		Untersch	rift		

ST-Einzel (Techniktest)		Tisch: C	
Pferdenote		Richter: 3	
Datum:		Prüfung Nr.	
Veranstalter:		Durchgang Nr.	
Voltigierer:		Armnr.	
Verein:			
Kategorie:			
Pferd:			
Longe:			

				Bemerkungen	Not	te 0-10	
Galopp Quali- tät		Takt	Regelmässigkeit d. Galoppspr. 3-Takt-Galopp mit einer klaren Sprungphase				
	Gangart	Losgelassenheit	Elastizität durch den ganzen Körper Schwingenden Rücken		A1 30%		
		Anlehnung	Selbständiges Tragen des Genicks am höchsten Punkt Nasenrücken leicht vor der Senkrechten				
		Schub und Energie	Energiereiche Galopparbeit aus der Hinterhand Energische und aktive Sprünge		4.0		
	Schwung	Biegung	Korrekte Biegung a. d. Zirkellinie Vorderhand des Pferdes soll in der Linie der Hinterhand gehen		A2 25%		
		Versammlung	Selbsttragende Position Leichtigkeit der Vorderhand Bergauf-Tendenz				
	Durch- lässig- keit	Gehorsam	Aufmerksamkeit und Vertrauen Akzeptanz der Trense, keine Zungenprobleme Harmonie zw. Longenf. u. Pferd k. Zeichen v. Stress u. Angst		A3		
Pferde- ver-		Regelmässigkeit	k. Fehler im Galopp / Trabtritte kein Umspringen		25%		
halten		Zirkel	Zirkelgrösse nicht zu klein Runder Zirkel				
	Longe		Korrekte Hilfen Angem. Gebrauch d. Peitsche Longe ist immer gespannt und immer im Kontakt mit dem Pferd Longenführer bleibt in Zirkelm. Haltung des Longenführers		A4 15%		
Gesamt- eindruck	Gruss + Aufst.	Longenführer + Pferd	Führen des Pferdes beim Einlauf Benehmen des Pferdes beim Gruss Präsentation und Ausrüstung		A5 5%		

Diameter at a	
Pferdenote	

Richter C	
Richter	Unterschrift

ST-Einzel (Techniktest)	Tisch: D	
Übungen	Richter: 4	
Datum	Prüfung Nr.	
Datum:	Durchgang Nr.	
Veranstalter:	Durchigalig Nr.	
Voltigierer:	Armnr.	
Verein:		
Kategorie:		
Pferd:		
Longe:		
Technikübungen	Bemerkungen	Note
(Z) Knien vw zum Stehen rw		
(O) Rolle vw v. d. Kruppe zum Sitz vw a. d. Hals		
(P) Liegestütz rw		
(A) Felgenaufschwung		
(N) Nadel rw		
Ausführung der zusätzlichen Übungen Protokoll		
Protokoli		
Summe Anzahl	von 10	
Abzüge Übungen	abziehen =	
Abzug für Stürze		
Note		
	Summe	
		/ 6
	Note Übungen	
Richter D		
Richter	Unterschrift	